

<b>STADT AHRENSBURG</b> <b>- Beschlussvorlage -</b>		<b>Vorlagen-Nummer</b> <b>2007/061</b>
<b>öffentlich</b>		
Datum 21.05.2007	Aktenzeichen III.2	Federführend: Frau Gust

**Betreff**

**Zuschuss zur Raumnutzungs im Peter-Rantzau-Haus durch die Selbsthilfegruppe Morbus Bechterew**

<b>Beratungsfolge</b> <b>Gremium</b> Sozialausschuss	<b>Datum</b> 12.06.2007	<b>Berichterstatter</b>
--	----------------------------	-------------------------

Finanzielle Auswirkungen	:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung	:		JA		NEIN
Haushaltsstelle	:	4700.7000			
Gesamtausgaben	:	1.500 €			
Folgekosten	:	2.700 €			
<b>Bemerkung:</b>					

**Beschlussvorschlag:**

Der ehrenamtlich geführten Selbsthilfe- und Therapiegruppe Ahrensburg der Deutschen Vereinigung Morbus Bechterew e. V. wird ein Zuschuss zur Raummiete in den Räumlichkeiten des Peter-Rantzau-Hauses bewilligt.

Der Zuschuss beträgt maximal 1.200 € im Jahr und wird auf Rechnung an das Peter-Rantzau-Haus gezahlt.

**Sachverhalt:**

Die so genannte „Bechterewsche Erkrankung“ ist eine chronische, rheumatische Erkrankung, die über entzündliche Prozesse zu einer knöchernen Steife der Wirbelsäule bzw. Verkrümmung dieser und anderer Gelenke führen kann. Sie kann andere Organe, auch das Auge befallen und zur Erblindung führen. Die Krankheit ist bis heute unheilbar.

Zur Unterstützung der Erkrankten haben sich in verschiedenen Städten Deutschlands Therapie- und Selbsthilfegruppen gegründet, die neben beratender, integrativer und sozialer Unterstützung den Erkrankten auch Angebote zur Bewegungstherapie machen. Neben Ahrensburg sind im südlichen Schleswig-Holstein weitere Gruppen in Pinneberg, Norderstedt, Lübeck, Mölln und Geesthacht.

Die Ahrensburger Interessensgruppe bietet neben festen Terminen im Hallenbad badlantic, im Peter-Rantzau-Haus wöchentliche unterstützende Krankengymnastiktermine. Durch die Leistungskataloge bzw. Individualleistungen der gesetzlichen Krankenkassen sind diese Kosten hierfür nicht abgedeckt. Infolge der Erkrankung sind die Betroffenen in ihrer Erwerbstätigkeit und Einkommenssituation eingeschränkt, sodass die Kosten für diese unterstützenden Angebote oft nicht mehr aufgebracht werden können. Der Antrag der Interessensgruppe und der Jahresnachweis aus 2006 liegen dem Antrag bei.

Die HHSt. 4700.7000 (Förderung der Wohlfahrtspflege) hat einen jährlichen Ansatz von 1.500 €

Neben Zuschüssen an den Bürgerverein für Senioren- und Kinderveranstaltungen zahlt die Stadt hieraus Zuschüsse zu Raummieten im Peter-Rantzau-Haus an den Verein Tagesmütter/und -väter e. V. und die Multiple Sklerose Selbsthilfegruppe. Die Mittel für die Morbus Bechterew wurden zum Nachtragshaushalt 2007 vorsorglich angemeldet. Aufgrund des positiven Rechnungsergebnisses 2006 aus den Betriebskostenabrechnungen der Kindertagesstätten kann die Verwaltung einen Deckungsvorschlag über den beantragten Zuschussbetrag von maximal 1.200 € machen.

---

Pepper  
Bürgermeisterin

#### **Anlagen:**

Antrag auf Übernahme der Raumnutzungskosten im Peter-Rantzau-Haus für 2007  
Ein- und Ausgaben im Jahr 2006